

Liebe*r Leser*in,

dies ist eine Zweitveröffentlichung folgender Originalpublikation:

Jeggle-Merz, Birgit

Leib Christi empfangen, werden und leben. Zum Geleit.

in: Birgit Jeggle-Merz, Walter Kirchschräger, Jörg Müller (Hg.), Leib Christi empfangen, werden und leben. Die Liturgie mit biblischen Augen betrachten, S. 7–8.

© Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH, Stuttgart 2016

Ihr IxTheo-Team



Leib Christi empfangen, werden und leben

Zum Geleit

Der vorliegende Band 3 des Luzerner Biblisch-Liturgischen Kommentars zum Ordo Missae setzt sich inhaltlich mit der Mahlfeier der Eucharistie und der den Gottesdienst abschliessenden Entlassung der Gemeinde auseinander. Darin kommt die ekklesiologische Dimension der Eucharistiefeier und ihre innere Verknüpfung mit Christologie und Soteriologie besonders deutlich zum Ausdruck. Denn in der Mahlfeier wird das Pascha-Mysterium auf die feiernde Gemeinde und auf jede einzelne Person hin konkretisiert. Damit wird nicht nur die Glaubensbeziehung zwischen den Feiernden und dem erhöhten Herrn verdichtet und gefeiert. Im eucharistischen Mahl erlebt die Gottesdienstgemeinde erneut jene Identität, die den Feiernden aufgrund ihrer Taufe eigen ist: Nämlich selbst Leib Christi zu sein und aufgrund dieser Voraussetzung zur personalen Christusgemeinschaft befähigt und damit beschenkt zu werden. In unzähligen Textsignalen, Anspielungen und Zitaten aus der Heiligen Schrift wird besonders in diesem Teil der Eucharistiefeier das unverzichtbare biblische Fundament erkennbar, von dem die Feier geprägt und durchdrungen ist. Mit dieser liturgisch-personalen Erfahrung bestärkt werden die Glaubenden am Ende der Feier nicht nur entlassen, sondern zugleich neu gesendet: Geht! Was sie im Feiern erleben konnten, bildet die Grundlage des nun folgenden neuerlichen Alltags.

Band 3 rundet die Kommentierung der Eucharistiefeier unter Berücksichtigung des weiten biblischen Hintergrundes ab. Dem Band sind daher ein Bibelstellen-, ein Personen- und ein Sachregister für alle drei Bände des Kommentars beigegeben. Damit sollen einzelne Aussagen, Themen und Autorinnen bzw. Autoren leichter auffindbar gemacht und somit in ihrem Inhalt unmittelbar erschlossen werden. Der Kommentar selbst ist damit nicht abgeschlossen. In der Folge des Konzils wurden für das Eucharistische Hochgebet als dem Kern dieses Gottesdienstes verschiedene Formen erarbeitet und ermöglicht, sodass davon nur im weiteren Sinn von einem gleichbleibenden Teil der Eucharistiefeier gesprochen werden kann. Der zentralen Bedeutung des Hochgebets wird in diesem Kommentar in zweifacher Weise Rechnung getragen. So wurden die feststehenden Elemente des Hochgebets in Band 2 und Band 3 in die Kommentierung miteinbezogen (Eröffnungsdiallog des Eucharistischen Hochgebets, Sanctus, anamnetische Gemeindeakklamation und Schlussdoxologie). Als biblisch-liturgisch exemplarischer Zugang zur tieferen Dimension des Hochgebets wird als Band 4 des Kommentars eine entsprechende Analyse des Vierten Hochgebets folgen. Dieses ist das ausführlichste und zugleich jenes Eucharistische Hochgebet, das eine besonders gut erkennbare biblische Prägung aufweist. Mit diesem Band wird im Jahr 2017 das Programm des Luzerner Biblisch-Liturgischen Kommentars zum Ordo Missae erfüllt sein.

Wie bereits angekündigt wird parallel zur wissenschaftlichen Kommentierung des Ordo Missae an einer zweibändigen biblisch-liturgischen Erschliessung gearbeitet, in welcher der wissenschaftliche Ertrag der Arbeit am Kommentar für eine breitere Gruppe von interessierten Christinnen und Christen erschlossen und zugänglich ge-

macht wird. Band 1 konnte bereits im Spätherbst 2015 erscheinen (Mit der Bibel die Messe verstehen: Die Feier des Wortes Gottes). Die Publikation von Band 2 (Mit der Bibel die Messe verstehen: Die Feier der Eucharistie) ist für Herbst 2017 vorgesehen.

Die gewählte interdisziplinäre Arbeitsmethode mit einem grösseren Kreis an Autorinnen und Autoren und die jeweils gemeinsame Erarbeitung eines Beitrags durch mehrere Fachleute hat sich weiterhin als zugleich fruchtbarer und herausfordernder Weg erwiesen. So gilt auch erneut der Dank all jenen, die sich dieser Aufgabe unterzogen und so das gemeinsame Werk mit ermöglicht haben. Besonderer Dank richtet sich an Frau Ramona Casanova-Baumgartner und Herrn Andri Casanova-Baumgartner, die die Erarbeitung der Register übernommen und diese in knapper Zeit mit grosser Sorgfalt erstellt haben, sowie an Frau Dr. Christiane Schubert für ihr wachsame Mit- und Gegenlesen des Kommentars. Ebenfalls zu danken ist Frau Daniela Kranemann für die wiederum so verlässliche Erstellung der Druckvorlage sowie dem Verlag Katholisches Bibelwerk Stuttgart für die verlegerische Betreuung.

Das vielfach und auf verschiedenen Wegen gezeigte Interesse an dem Vorhaben hat die weitere Arbeit überaus begünstigt. Dankbar übergeben wir Band 3 den Leserinnen und Lesern, erneut verbunden mit dem Wunsch, die Auseinandersetzung mit den biblischen Wurzeln der vielen einzelnen Elemente der Liturgie möge zu mehr theologischer Erkenntnis und zur Vertiefung des Feierns führen. Der für Band 3 gewählte Titel sei so für viele Gemeinden und für viele Liturgie feiernde Menschen tatsächlich Programm: Leib Christi empfangen, werden und leben.

Luzern, am 6. August 2016, dem Fest der Verklärung des Herrn

Birgit Jeggle-Merz
Walter Kirchschräger
Jörg Müller